

Gealan führt prozeßorientiertes Managementsystem ein:

Gerüstet für die Zukunft

Der Hersteller von Kunststoff-Fensterprofilen Gealan, Oberkotzau, hat sein bisheriges Managementsystem umgestellt und zukünftigen Marktanforderungen angepaßt. Mit der erfolgreichen Zertifizierung des Unternehmens nach den Vorgaben der prozeßorientierten DIN EN ISO 9000:2000 wurde die Phase einer grundlegenden Umstrukturierung abgeschlossen.

Ein wesentlicher Grund für Wachstum und Erfolg auf einem Markt, der von allgemeiner Branchenstagnation gekennzeichnet ist, liegt darin, auf die wechselnden Marktanforderungen flexibel zu reagieren. Dazu zählten bei Gealan die Neustrukturierung der Führungsmannschaft im letzten Jahr, die Investition in moderne Produktionsanlagen und eine ausgefeilte Lagerhaltung. Um die Stärken des Unternehmens weiter auszubauen, wurde als weiterer Schritt das Managementsystem prozeßorientiert aufgebaut: reibungslos und effizient sollen damit die Betriebsabläufe generiert werden. Dieses Instrument soll entscheidend dazu beitragen, die Lieferung fehlerfreier Produkte und Dienstleistungen an Kunden zu erhöhen.

Kundenzufriedenheit im Vordergrund

„Nach der starken Expansions- und Investitionsphase der letzten Jahre haben wir nun als vorrangiges Ziel, unsere Abläufe und damit die Arbeit eines jeden Einzelnen zu verbessern. Oberste Priorität hat dabei die Zufriedenheit unserer Kunden, denn sie ist die Basis für eine erfolgreiche Entwicklung unserer Firmengruppe“, erklärt dazu Roland Fickenscher, Vorsitzender der Geschäftsführung.

Deshalb wurde das vorhandene integrierte Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltmanagement-System nach den Inhalten der neuen DIN EN ISO 9000:2000 (vom Dezember 2000), prozeßorientiert ausgerichtet. Das System gestaltet dabei Geschäfts-

prozesse, die die tatsächlichen Abläufe im Unternehmen widerspiegeln, und stellt sicher, daß alle für das Unternehmen relevanten Anforderungen (z. B. Qualität, Wirtschaftlichkeit, Umweltschutz) in den Geschäftsprozessen erfüllt werden. „Die Einführung des prozeßorientierten Managementsystems nach DIN EN ISO 9000:2000 ist für uns ein wichtiger Schritt zu mehr Kundenorientierung und -zufriedenheit“, meint dazu Bernd Wiederhold, Leiter Qualitäts- und Umweltmanagement bei Gealan Fenster-Systeme.

In der Praxis bedeutet das ein besseres Zusammenspiel der einzelnen Auftragsabläufe zwischen Kunde und Werk, aber auch innerhalb der eingebundenen Abteilungen. Die weitere Optimierung der internen Kommunikation hilft so der Geschäftsleitung entscheidend bei der Früherkennung und Vermeidung von Fehlern und erhöht insgesamt die Qualitätssicherheit.

Kontinuierliche Kundenbefragungen liefern die Entscheidungsgrundlage, um auf den Bedarf zugeschnittene Produkte zu entwickeln und ermöglichen kurze Reaktionsgeschwindigkeiten bei der Umsetzung. Die hohe Transparenz in der Auftragsabwicklung mit Hilfe des modernen, komplett DV-gestützten Logistikzentrums sorgen – so Gealan – seit Januar 2001 für schnellere und fehlerfreie Lieferung der Fenster-Systeme.

Um eine normentsprechende Organisation zu erlangen, ist es erforderlich die Mitarbeiter aller Ebenen in die Prozesse einzubinden. Nur durch deren aktive Mitarbeit und Akzeptanz sind die Voraussetzungen für den Erfolg des verbesserten Managementsystems und die ständige Verbesserung der organisatorischen Abläufe möglich. Dies gilt für alle Phasen im Lebenszyklus der Profilsysteme – vom Produktdesign, über die Produktion, die technische Unterstützung, bis zur Beseitigung und Wiederverwertung am Ende der Fenster-Nutzungsdauer nach etwa 40 Jahren.



„Die Einführung des neues prozeßorientierten Managementsystems nach DIN EN ISO 9000:2000 ist für uns ein weiterer Schritt zu einer höheren Kundenzufriedenheit“, erklärt Bernd Wiederhold, Leiter Qualitäts- und Umwelt-Management

Branchenvorreiter im Umweltschutz

Schon 1995 fand bei Gealan die Erstzertifizierung des Qualitätsmanagementsystems nach der damaligen DIN EN ISO 9000:1994 statt. 1996 war das Unternehmen der erste PVC-Verarbeiter Europas mit der erfolgreichen Validierung des Umweltmanagementsystems nach der EG-Öko-Audit-Verordnung. An diesem strengen Umwelt-Managementsystem der EU nimmt Gealan mit beiden Produktionsstandorten in Oberkotzau und Tanna/Thüringen teil.

1997 erweiterte das Unternehmen die freiwillige Zertifizierung des Umwelt-Managementsystems um die DIN ISO 14 001, und mit der Teilnahme am EG-Öko-Audit (EMAS) übertrifft es die Umweltgesetze.

Entsprechend dem Unternehmensziel „gleiche Qualitäts- und Umweltstandards an allen Produktionsstandorten“ haben Gealan Romania und Gealan Baltic inzwischen die Zertifizierung des Qualitäts-Managementsystems nach ISO 9002 erfolgreich absolviert.

In Litauen konnten die Oberkotzauer sogar schon die Vorgaben der ISO 14 001 „Umwelt-Managementsysteme“ umsetzen.

Neuartiges Prüfverfahren

In einem gemeinsamen Projekt mit dem Institut für Fenstertechnik Rosenheim ift und dem Beschlaghersteller Aubi wurde mit dem Profilsystems „S 7000 IQ“ erstmals ein komplettes Profilsystem erfolgreich einer Serie von Einbruchprüfungen unterzogen.

„Das Ergebnis stellt hinsichtlich der Prüfung von Fenstern auf Einbruchhemmung ein Novum dar: Verarbeiter des Systems haben ab sofort die Möglichkeit, geprüfte Fenster über alle Anwendungsbereiche, also von kleinen Fenstern geringer Flügelfalzhöhe und/oder Breite bis hin zu Terrassentüren zu fertigen“, führt Albrecht Spranger, verantwortlicher Konstruktionsleiter bei Gealan, aus.

Die bei dem Projekt gesteckten Ziele wurden dabei in vollem Umfang erreicht: unterschiedliche Öffnungsarten,

Fensterkonstruktionen und Profilausführungen über die gesamte Spannweite der Anwendungsbereiche sind durch Prüfzeugnisse in den Widerstandsklassen WK 1 bis WK 3 nach DIN V ENV 1627ff abgedeckt.

Um ein auf Einbruchhemmung nach DIN V ENV 1627 bis 1630 geprüftes Fenster bauen zu können, wurde vorab ein Musterfenster beim ift Rosenheim geprüft und mit einem entsprechenden Prüfzertifikat ausgezeichnet.

Bisher mußte ein geprüftes Fensterformat exakt nachgebaut werden. Davon abweichende Konstruktionen wurden von dem Prüfzertifikat nicht mehr abgedeckt.

Gealan ging mit den Prüfungen einen neuen Weg. Bei den umfangreichen Tests am ift wurden alle möglichen Fensterkonstruktionen geprüft. Bezogen auf das zu erwartende Prüfergebnis wurden für die zu prüfenden Bauteile die ungünstigsten Verriegelungsabstände gewählt. Erfüllte diese Version die Anforderungen, gingen die Prüfer davon aus, daß alle anderen Fensterformen mit günstigeren

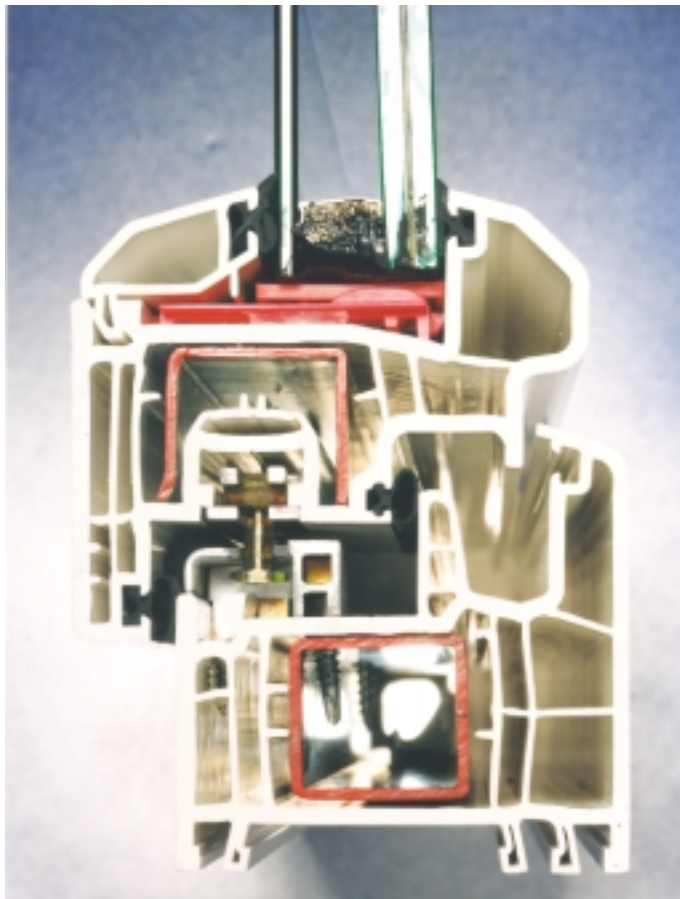
Abständen der Prüfnorm ebenfalls entsprachen. Da die geprüften Fenster alle Öffnungsarten, Fensterkonstruktionen und Profilausführungen abdecken, können alle beliebigen Fenster unter dem Aspekt Einbruchhemmung gebaut werden, erklärt das Unternehmen. Die vorhandenen Prüfzeugnisse decken somit das gesamte Spektrum ab.

„Mit einer Bautiefe von 74 mm bietet das vertiefte ‚S 7000 IQ‘ sicherheitstechnisch gesehen erhebliche Vorteile“, fährt Albrecht Spranger fort. „Denn der Widerstand gegen mechanische Angriffe eines potentiellen Einbrechers ist bedeutend höher als bei Standardbautiefen.“

Für ungebetene Besucher hat das neue Profil aber noch weitere „Überraschungen“ parat. Der am Blendrahmen angebrachte Mitteldichtungsanschlag erweist sich beim Versuch, das Fenster aufzuhebeln, als markantes Hindernis, da die Beschläge sicher geschützt hinter dem Mitteldichtungsanschlag liegen. Das Vordringen bis zum Beschlag wird so erheblich erschwert. Die vorhandenen Prüfzeugnisse können grundsätzlich unter Berücksichtigung einiger Voraussetzungen als Basis einer Zertifizierung herangezogen werden; danach können die Produkte des jeweiligen Herstellers in die KPK-Listen (Kommission Polizeiliche Kriminalprävention) aufgenommen werden.

Abgedeckt sind dabei:

- Fensterverglasungen sowie die unterschiedlichen Öffnungsarten Drehkipp- und Drehfenster und Kipp-Schiebeanlagen
- Unterschiedliche Konstruktionen wie Einflügler, Stulpfenster – auch mit mittiger Schlagleiste innen und außen, Kopplungen von Fenstern und/oder Festverglasungen, Zweiflügler mit festen Pfosten, echte glasteilende Sprossen
- Unterschiedliche Profilausführungen wie Blendrahmen, Flügel, Stulp, Kopplung, Sprosse, Pfosten und Festverglasung. □



*Der Beschlag des Profilsystems „S 7000 IQ“ liegt geschützt hinter dem Mitteldichtungsanschlag und ist damit vor mechanischen Angriffen geschützt
Bilder: Gealan*

Gealan Werk
Fickenscher GmbH
95145 Oberkotzau
Tel. (0 92 86) 7 70
info@gealan.de